

Viele bunte Mosaiksteine

«Von Gott bewegt. Den Menschen verpflichtet.» hat die Katechetik-Arbeit 2018 begleitet. Daraus entstanden ist ein buntes Mosaik an Kursen, Weiterbildungen, Anlässen und Begegnungen in den verschiedenen Arbeitsgebieten des Bereichs.

 Pia Moser
Bereichsleiterin Katechetik

KUW ist den Kindern und Jugendlichen verpflichtet. Es gilt, sie in ihrer Verschiedenheit, aber auch in ihren Gemeinsamkeiten wahr- und ernst zu nehmen. Der Lebensbezug ist Thema bei jeder Unterrichtsplanung – und auch an vielen Kurstagen in der katechetischen Ausbildung RefModula. Die künftigen Katechetinnen und Katecheten erhalten etwa den Auftrag, Lebenswelt und Lebensbezüge der Teilnehmenden in der KUW mit Hilfe von YouTube-Filmen, in denen Jugendliche zeigen, was sie beschäftigt, zu «erforschen». Die Forschungsergebnisse werden dann im Kurstag in einer lebensgrossen Collage verarbeitet und didaktisch ausgewertet.

«Den Menschen verpflichtet» heisst also: die konkreten Situationen, in denen sie sich befinden, sorgfältig wahrzunehmen und von da aus mit ihnen zu arbeiten. Das beeinflusst wie geschildert die didaktische Arbeit. Die konkrete Unterrichtsplanung will Teilnehmende und Sache in eine gegenseitige Vermittlung bringen. Religionspädagogische Stoffpläne und auch die Inhaltsangaben von RefModula-Modulen verleiten dazu, von der Sachseite her zu denken. Dagegen ist in den Modulen «Lebens- und Glaubenthemen» vor allem die Seite der Teilnehmenden stark zu machen. Was «bringt» es den Kindern und Jugendlichen, sich mit vorgegebenen Lebens- und Glaubenthemen zu beschäftigen? Was brauchen sie für ein gelingendes Leben? Auch die Katechetik-Arbeit im Bezirk Jura orientiert sich an den Leitsätzen der Vision Kirche 21, aktuell am ersten Leitsatz, der die Katechetinnen und Katecheten einlädt, auf die Bibel zu hören, um auf der Suche nach dem gemeinsamen Weg nach den Menschen zu fragen.

Wichtiges Thema 2018 in der Katechetik-Arbeit war Integration/Inklusion: Wie gelingt es, dass Menschen mit Behinderung in den Kirchgemeinden, in Gottesdiensten und KUW teilhaben und mitgestalten können? Paulus schreibt im 1. Korintherbrief, dass Gott jeder und jedem Einzelnen in der Gemeinde eine bestimmte Aufgabe zumutet – immer auf ihre und seine besonderen Fähigkeiten gegründet. Das könnte bedeuten: In einer inklusiven Kirche wird einerseits zielgruppengerichtet gearbeitet und andererseits gemeinschaftlich – eben inklusiv – gelebt. Immer mehr Kinder und Jugendliche mit Behinderung sind in die Regel-KUW integriert und nehmen am Gemeinleben teil und gestalten es mit. Inklusiv Kirche sein ist die Chance, mit ganz unterschiedlichen Menschen als heterogene Gruppe unterwegs zu sein

und sich durch die Verschiedenheit bereichern zu lassen.

«Meinen Ton finden»

Für die auszubildenden Katechetinnen und Katecheten stellt es eine Herausforderung dar, ihren eigenen Unterrichtsstil zu entwickeln. Das Motto der Abschlussfeier 2018 mit der Diplomierung von neun Katechetinnen und einem Katecheten sowie der Zertifizierung einer Sozialdiakonin und eines Sozialdiakons war deshalb «Meinen Ton finden». Der Musiker Bruno Bieri unterstützte die Suche nach dem Ton mit «Hang und Xang» und begeisterte die Anwesenden.

Ein grosser Teil der Aktivitäten im Bezirk Jura wurde der Ausbildung gewidmet. Ein Teil der theologischen und biblischen Ausbildung der Katechetinnen und Katecheten in der Berufsausbildung wurde mit den Teilnehmenden

«Meinen Ton finden»: Abschlussfeier des RefModula-Lehrgangs 2015–18.



der «Explorations théologiques» durchgeführt, einer vom Centre de Sornetan zusammen mit der Neuenburger Kirche angebotenen Ausbildung: eine schöne und bereichernde Erfahrung für beide Seiten. In einer Region des Bezirks wurden Übungen zur Bewältigung von Krisen in Lagern angeboten, um das Zusammenspiel zwischen Lagerleitung und Mitgliedern des Krisenstabs der Kirchengemeinde zu erproben. Angesichts des Erfolgs werden solche Übungen wiederholt. Die Katechetik-Verantwortlichen des Bezirks Jura wurden vom OPF (Office

Protestant de la formation) gebeten, den in Ausbildung stehenden Diacres aus der französischsprachigen Schweiz eine Katechetik-Ausbildung zu ermöglichen. RefModula bemüht sich in der alltäglichen Arbeit generell um eine bedürfnisorientierte Betreuung von Studierenden und externen Mitarbeitenden. Lernprozessbegleitung, Standortgespräche, individuelle Betreuung in den Praktika, Begleitungsangebote bei den Vertiefungsarbeiten bieten den Studierenden eine individuelle Unterstützung. Regelmässige Informationen und Einladungen zu Anlässen

und aufgabenbezogenen Treffen dienen der Beziehungspflege und möglichst guten Arbeitsbedingungen für Dozierende, Lehrkatechetinnen und Lehrkatecheten, Praxisbegleitende, Expertinnen und Experten. Erstmals durchgeführt wurde ein Schulungsmodul für Lehrkatechetinnen und Lehrkatecheten. Es war eine gelungene Mischung von Fordern und Fördern, von Qualitätsentwicklung in Bezug auf die in den Gemeinden stattfindenden Praktika und Wertschätzung der Arbeit der Lehrkatechetinnen.

— Fortsetzung auf Seite 32 —



RefModula-Kursgruppe.



Katechetik

Bereichsleitung

Pia Moser
Patrick von Siebenthal (Stellvertreter)

Sachbearbeitung/Administration, Auskunft und Beratung KUW

Stefan Zwygart

Fachstelle Katechetische Ausbildung

Pia Moser (Leiterin)
Bern: Marianna Jakob (bis 30. April 2018),
Ruedi Scheiwiler, Patrick von Siebenthal,
Rahel Voirol-Sturzenegger

Arrondissement du Jura: Alain Wimmer,
Anne-Dominique Grosvernier

Fachstelle Weiterbildung und Beratung KUW

Patrick von Siebenthal (Leiter)
Helene Geissbühler, Katharina Wagner

Kirchliche Bibliotheken

Irene Beyeler (Leiterin)
Kirchliche Bibliothek Bern:
Anne Berlincourt, Isabelle Scherer-
Abgottspon, Sabine Schüpbach,
Stefan Zwygart

Kirchliche Bibliothek Thun:
Ursula Kaufmann

PH Bern:
Matthias Kuhl, Sarah Gfeller

Crédoc Tramelan:
Marina Schneeberger



Mehr als 20 Jahre Berufstätigkeit für die Katechetik: Abschiedsgottesdienst für Marianna Jakob.

Klingende Katechetik

Das Visionslied erklang an allen möglichen Katechetik-Anlässen. Nicht nur an der Abschlussfeier RefModula, sondern auch an den Katechetik-Konferenzen, an der Beauftragungsfeier im Berner Münster – und am Abschiedsgottesdienst für Marianna Jakob. Sie wurde Ende April nach mehr als zwanzigjähriger Tätigkeit in der und für die Katechetik pensioniert und mit einem Gottesdienst in der Nydegg-Kirche in Bern verabschiedet. Bunte Mosaiksteine der Katechetik-Arbeit waren auch viele grössere und kleinere Projekte, zum Beispiel:

- An der ökumenischen religionspädagogischen Fachtagung 2018 zum Thema «Bibel kreativ» zeigte Michael Landgraf spannend und vielfältig kreative Zugänge und Lernwege mit der Bibel auf. Mit praktischen Übungen wurde die Bibel spielend, meditativ und musizierend in Szene gesetzt.
- Im Kurs «Resilient werden und bleiben» mit Griselda Naumann gefielen den Teilnehmenden die angenehme Atmosphäre, die praktischen Tipps zum Umsetzen und der Austausch mit andern.
- Aus dem Grundkurs Bibliolog gingen die Teilnehmenden erfüllt nach Hause. Sie nahmen einen grossen Strauss an Wissen und Erfahrungen mit. Die Kursleiterin Barbara Hanusa hatte den viertägigen Kurs und

das Internetcoaching dazwischen lustvoll, liebevoll und kompetent gestaltet.

- Im Kurs zur «seelsorgerlichen» Begleitung durch Katechetinnen und Katecheten im Unterricht mit Andrea Figge war der Austausch unter Kolleginnen und Kollegen hilfreich. «Ich bin mit dieser Art Fragen nicht allein» war eine gemeinsame Einsicht, und gemeinsam wurden an konkreten Beispielen Lösungen erarbeitet.
- In der Einführung ins neue Handbuch «Eltern und Familien in der Kirche» wurden neue Ideen für die Eltern- und Familienarbeit unter die Leute – Katechetinnen und Katecheten, Pfarrpersonen, KUW-Mitarbeiterinnen, Sozialdiakoninnen, Behördenmitglieder – gebracht. Die Teilnehmenden gingen motiviert nach Hause, aber auch teilweise etwas resigniert, weil das wichtige Thema Familienarbeit in vielen Kirchgemeinden zu wenig Bedeutung hat.
- Im Bezirk Jura wurde das Projekt «Capsules KT» gestartet. Das aus Kreisen der professionellen Katechetinnen und Katecheten initiierte Projekt zielt darauf ab, mit Kurzfilmen, die ab Frühjahr 2019 auf YouTube und sozialen Netzwerken verfügbar sind, auf die kirchliche Unterweisung unserer Kirche hinzuweisen. Es handelt sich um

kurze Videofilme, die Momente der Begegnung dokumentieren und die Themen des Lebens aus unterschiedlicher Perspektive betrachten.

- In Zusammenarbeit mit der Kirchgemeinde Burgdorf entstand ein Baustein für einen Familiengottesdienst zur Vision, der zum Download auf der Kirche-21-Website aufgeschaltet ist. Im November wurde zudem ein Fiire mit de Chliine zum ersten Leitsatz «Auf die Bibel hören – nach den Menschen fragen» durchgeführt.
- Herausragend war der Tag zum Thema Ganzheitlich sinnorientierte Pädagogik «Stark fürs Leben werden» mit Franz Kett, an dem mehr als 50 Personen teilnahmen.

Integration und Inklusion: zusammen unterwegs.



Bewegte und bewegende Bibliotheken

Angeregt von der Vision Kirche 21 – bewegt und bewegend – war auch die Arbeit in den Kirchlichen Bibliotheken. Denn eine Bibliothek ohne innere Bewegung verstaubt und vergilbt. Es braucht immer wieder neue Medien, neue Ideen und neue Impulse. Aus diesem Grund wurden bewährte Themen überarbeitet, neue Materialien in Auftrag gegeben und nach neuen Medien gesucht, die inspirieren und bereichern. Damit die Übersicht nicht verloren geht, wurde zu einzelnen Materialien ein Medien-Set zusammengestellt und auf der Bibliotheksseite im Internet publiziert (www.kirchliche-bibliotheken.ch). Trouvaillen sind unter anderem:

- Pilgern: Der Materialkoffer Pilgern wurde überarbeitet und neu mit Gegenständen und vielen praktischen Ideen aus der Praxis gefüllt.
- Begehbare Labyrinth-Tuch: Nach einer Vorlage des Labyrinths in der Kathedrale von Chartres, Frankreich, kann neu ein 6 x 6 Meter grosses, bedrucktes Labyrinth-Tuch ausgeliehen werden.
- Jahreskreis-Uhr: Die Grafikerin Silvia Rohrbach hat eine Jahreskreis-Uhr mit 27 verschiedenen Kärtchen zu Festen und Bräuchen im Jahreskreis und im Kirchenjahr gestaltet. Dazu gibt es eine Sammlung von Tipps und Anregungen, wie in der KUW und in der Familie das Kirchenjahr entdeckt und gefeiert werden kann.

Und noch etwas Bibliotheks-Statistik:	
Bestand Medien Bern und Thun Ende 2018	16 492 Titel
Neuanschaffungen	1020 Titel
Ausleihstatistik (Bern/Thun)	12 453 Titel
Aktive Konten (Benutzerinnen/Benutzer)	467 Konten
Neue Konten	102 Konten

Die Arbeit im Katechetik-Team war auch 2018 geprägt von hohen Ansprüchen zugunsten der Menschen in den Gemeinden und interner Unterstützung und Anteilnahme. Die

Mitarbeitenden sind sich gegenseitig verpflichtet, was eine (hoch) professionelle und begeistert-bewegte Tätigkeit als Bereich und als einzelne ermöglicht.

Kann ausgeliehen werden: das begehbare Labyrinth-Tuch.



Kleinkinderfeier in der Kirche Burgdorf.

